

Monster (Marburg, 22-24 Mar 07)

Borgards

MONSTER

Zur ästhetischen Verfassung eines Grenzbewohners

Interdisziplinäre Tagung
vom 22. - 24. März 2007
in Schloss Rauischholzhausen

Konzeption und Organisation:

Prof. Dr. Günter Oesterle, PD Dr. Roland Borgards, Dr. Christiane Holm
Stiftung für Romantikforschung

In der langen Geschichte seiner künstlerischen Bearbeitung erscheint das Monster auf immer neue Weise als Grenzgänger. Die Taugung versteht das Monströse als eine aus dem Raum der Kultur heraus formulierte Frage, in der ihre Grenzen, deren Verläufe und deren Bedingungen beständig ausgehandelt werden. Im Zentrum stehen die kulturelle Verfasstheit und die spezifische Ästhetik des Monsters, nicht zuletzt als Grenzphänomen für Wahrnehmung, Darstellung und Verstehen.

Donnerstag, 22. März 2007

Zentrum / Peripherie

Moderation: Dagmar Ottmann

15:15 -16:15 Vortrag

Günter Oesterle: Einführung

16:15 - 17:45 Bilddebatte

Jochen J. Berns / Hans Richard Brittnacher: Technomonster und Biomonster

17:45 - 18:00 Kaffeepause

18:00 - 19:00 Vortrag

Eva Geulen: Fliegenherren

19:30 Abfahrt nach Marburg zum Abendessen

Freitag, 23. März 2007

Einheit / Spaltung

Moderation: Nicola Hömke

Kommentar: Lorenz Winkler-Horaczek

10:00 - 11:00 Vortrag

Peter von Möllendorff: Wären wir Monster, könnten wir lieben, wären wir eins! - Die Doppelmenschen des Aristophanes in Platons Symposium

11:00 - 11:30 Kaffeepause

11:30 - 12:30 Vortrag

Lars Nowak: Duplicitas, Vampirismus, Identifikation. Zu Brian de Palmas Sisters und Ingmar Bergmans Persona

12:30 Mittagessen

Schön / Hässlich

Moderation: Peter Schnyder

Kommentar: Angela Fischel

14:00 - 15:00 Bilddebatte

Marcel Baumgartner / Sabine Heiser: Die Schönheit des Monströsen - das Ideal als Ungeheuer?

15:00 - 16:00 Vortrag

Britta Herrmann: Körper, Kunst. Zur Ästhetik und Poetologie des Monströsen

16:00 - 16:30 Kaffeepause

Zeigen / Verbergen

Moderation: Matthias Buschmeier

Kommentar: Stefan Rieger

16:30 - 17:30 Vortrag

Silke Tammen: Monster am Rande und Versteckspiele der Trinität: über die Kunst der Unähnlichkeit und das Staunen in den Miniaturen der Rothschild Canticles

17:30 - 18:30 Tondebatte

Christiane Holm / Bettina Bannasch: Urlaute und Unlaute. Artikulationen des Monströsen

18:30 Abendessen

Samstag, 24. März 2007

Normalität / Anomalie

Moderation: Anna Ananieva

Kommentar: Gerhard Neumann

9:30 - 10:30 Textdebatte

Roland Borgards / Peter Schnyder: Monstres de la nature humaine.
Affenmenschen von Buffons Histoire naturelle bis Flauberts Quidquid volueris

10:30 - 11:30 Textdebatte

Maximilian Bergengruen / Johannes F. Lehmann: Der Verbrecher als Monster.
Diskursgeschichte einer Metapher

11:30 - 12:00 Kaffeepause

12:00 - 13:00 Abschlussdiskussion

Günter Oesterle / Christiane Holm / Roland Borgards: Ästhetik, Monster, Grenze

13:00 Mittagsimbiss

14:00 Abfahrt

Ausstellung:

Begleitend zur Tagung werden die beiden Grafikzyklen "Bestiarium" und
„Vampyr“ der Frankfurter Künstlerin Vroni Schwegler gezeigt.

Veranstaltungsort:

Schloss Rauschholzhausen (bei Marburg)
Tagungshotel der Justus-Liebig-Universität Gießen
www.uni-giessen.de/uni/einrichtungen/Rauschholzhausen

Kontakt:

roland.borgards@germanistik.uni-giessen.de

Quellennachweis:

CONF: Monster (Marburg, 22-24 Mar 07). In: ArtHist.net, 20.03.2007. Letzter Zugriff 02.02.2026.
<<https://arthist.net/archive/29108>>.